



Wegweisende Jugendfachtagung 2016 in Hannover

TITELSTORY

18 Vertreter des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes reisten nach zwei aufschlussreichen und intensiven Tagen bei der DFB-Jugendfachtagung in Hannover zurück in die Heimat und zeigten sich aufgrund der Ergebnisse durchaus positiv gestimmt. Auf einer Tagung die lediglich alle drei Jahre stattfindet, muss einiges bewegt und beschlossen werden.

Das Thema „A-Junioren“ stand auf dieser Tagung sicherlich im Fokus und sorgte für reichlich Diskussionsbedarf bei allen Anwesenden. Während es bei der Tagung in Frankfurt eine klare Zustimmung zur Abstufung der Altersklassen gab, welche besagt, dass die U19 zukünftig direkt in den Seniorenbereich übergehen soll, waren die Meinungen darüber in Hannover gespalten. Nichtsdestotrotz ist wohl unbestritten, dass bei diesem Thema Handlungsbedarf herrscht und Veränderungen im Raum stehen. Neben diesem dominanten Thema fanden aber auch Themen wie Integration, Qualifikation von Nachwuchstrainern, flexible Anstoßzeiten und Spieltage, Kommunikation in Verbänden und Vereinen, demographischer Wandel, Jugendspielgemeinschaften und Fördervereine, sowie Flexibilisierungsmaßnahmen auf der zweitägigen Jugendfachtagung Platz und Gehör.

Erstmals auf einer Ju-



Integration, Qualifikation von Nachwuchstrainern, Jugendspielgemeinschaften und Fördervereine waren unter anderem Themen bei der DFB-Jugendfachtagung in Hannover.

gendfachtagung waren auf Wunsch von DFB-Vizepräsident Hans-Dieter Drewitz in diesem Jahr auch Jugendspieler vertreten, die frischen Wind und kreative Ideen einbrachten und ihre Generation vertraten. Der SHFV-Vertreter der Jugendspieler war B-Junior Nick Hanke aus der SG VfB Kiel/TSV Russee, der trotz seines jungen Alters auch vielen Alteingesessenen aufzeigen konnte, wo im Jugendbereich noch Handlungsbedarf herrscht. „Die Jugendfachtagung war etwas sehr Besonderes für mich, da ich sehr viel Neues erlebt habe. Ich konnte in den Workshops gut mitarbeiten, viel lernen und bin erstaunt, wie viel Arbeit hinter unserem Alltag als Fußballer steckt. Die Dinge, die neben dem Platz ablaufen, be-

kommt man als Akteur kaum mit und so war die Überlegung, die Altersklassen abzustufen, völlig neu für



Henning Graw, Jugendkoordinator im SHFV, nahm mit DFB-Vizepräsident Hans Dieter Drewitz an einer Talkrunde teil.

mich!“, so Nick Hanke, der dankenswerterweise von der Schule für diese Veranstaltung freigestellt wurde.

Neben der Arbeit in den Workshops gab es viele interessante und spannenden Vorträge wie zum Beispiel von Christian Pothe (Vorsitzender DFB-Jugendausschuss) oder von Michael Feichtenbeiner (Trainer der DFB-U15). Durch die gesamte Tagung führte Moderator Wolfgang Staab, der auch zu einer kleinen Talkrunde einlud, welcher SHFV-Vertreter Henning Graw (Jugendkoordinator) beiwohnen durfte. Aufgrund der Arbeit im Verband einerseits und der noch frischen Erfahrungen als Jugendspieler andererseits, wurde er eingeladen, mit DFB-Vizepräsident Hans Dieter Drewitz, Barbara Kreikenberg (Deutsche Kinderschutz Bund), Hubert Bußmann (Vereinsjugendleiter, NFV) und Helmut Röder (Kreisjugendleiter, FVN, Düsseldorf) über diverse Probleme im heutigen Juniorenbereich zu diskutieren.

Nach zwei spannenden Tagen in Hannover gilt es nun die Auswertung der Ergebnisse abzuwarten, welche dann auf dem DFB-Bundestag im November bestätigt und anschließend zur Umsetzung an die Landesverbände weitergegeben werden. Schon jetzt steht fest, dass die eventuellen Änderungen im Jugendfußball gut durchdacht worden sind und zum Wohle des Jugendfußballs geschehen. **HG**



Der Tourplan für „sky Supermarkt sucht den Superdribbler“.

sky Supermarkt sucht den Superdribbler!

Ganz Schleswig-Holstein fragt sich: Wer ist der schnellste Dribbler im Land? Sky Supermarkt macht sich in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband mit einem

begeisternden Dribbling-Parcours auf die Suche nach den schnellsten Fußballerinnen und Fußballern im Norden. Dabei durchlaufen die Teilnehmer einen computer-gestützten Sprint- und Tech-



Der Superdribbler-Parcours: ein Sprint- und Dribbelparcours mit einer 7,80 Meter langen Dribbelstrecke.

nikparcours, der sowohl Reaktionsschnelligkeit und Sprintfähigkeit als auch Wende/Slalom testet. Offizieller Weltrekordhalter in diesem Parcours ist kein Geringerer als der fünffache Weltfußballer Lionel Messi mit einer Zeit von 5,125 Sekunden! Kannst du Messi schlagen?

Mitmachen kann jeder: Von den A- bis G-Juniorinnen bis hin zu Frauen und Herren. „sky Supermarkt sucht den Superdribbler“ tourt durch ganz Schleswig-Holstein und wird auch in einem sky Supermarkt in deiner Nähe durchgeführt. Die Top 5 jeder Altersklasse qualifizieren sich für das Regionalfinale, welches Ende Juni

während der Kieler Woche ausgetragen wird. Für Vereine wartet eine ganz besondere Aktion: Meldet sich eine Mannschaft mit mindestens 18 Vereinsmitgliedern an, erhält sie am jeweiligen Standort einen Gutschein für einen Trikotsatz (13 + 1 Torwarttrikot; max. zwei Trikotsätze pro Verein), welche farblich und größentechnisch individuell zusammengestellt werden können.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung findet ihr unter www.sky.coop/superdribbler, www.facebook.com/SkyMarkt oder <http://www.shfv-kiel.de/news/sky-supermarkt-sucht-den-superdribbler>.

DH

AUS DER VERBANDSARBEIT – HERRENSPIELAUSSCHUSS

Die Rückrunde 2015/16 hat begonnen

Liebe Sportfreunde,
im letzten Bericht hatte ich bereits über das Wetter, welches den gesamten Spielbetrieb fest im Griff hatte, berichtet. Leider hat es uns auch bis zum ersten Märzwochenende weiterhin stark bei der Durchführung des Spielbetriebes beeinflusst.

Dadurch, dass schon einige Spiele aus dem vergangenen Jahr in 2016 durchgeführt werden müssen, sind auch schon einige der möglichen Nachholtermine belegt. Die Neuansetzungen der ausgefallenen Spiele aus 2015 wurden in den Verbandsspielklassen so terminiert, dass diese unter normalen Lichtverhältnissen durchgeführt werden können. Leider haben dabei auch einige Vereine größere Fahrwege zurückzulegen. Ich bitte alle Vereine bzw. Mannschaften hiermit um Verständnis für die Ansetzungen unter der Woche.

Eine Saisonverlängerung für die Verbandsspielklassen wurde bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Betracht gezogen. Noch gibt es genügend freie Spieltermine bis zum geplanten Saisonabschluss am Wochenende 28./29. Mai. Da der Saisonabschluss der Schleswig-Holstein-Liga, aufgrund der Aufstiegsrunde zur Regionalliga, bereits für den 21. Mai vorgesehen ist, sind bis zu dem Tag noch einige Nachholspiele durchzuführen.

Wie bereits in diversen Medien zu lesen war, wird es in diesem Jahr einen bundeseinheitlichen Pokalendspieltag geben. Als Termin ist dafür der 28. Mai vorgesehen, wobei von allen Partien Ausschnitte in der ARD zu



Klaus Schneider, Vorsitzender des SHFV-Herrenspielausschusses informiert über Aktuelles.

sehen sein sollen. Welche Spiele zu welcher Uhrzeit zur Austragung kommen, ist derzeit noch nicht bekannt, wird auch erst dann final festgelegt, wenn alle Paarungen feststehen. Das schleswig-holsteinische Endspiel wird auf der Lübecker Lohmühle ausgetragen. Der Gegner des bereits als Endspielteilnehmer feststehenden VfB Lübeck wird am 26. März zwischen dem SV Eichede und dem ETSV Weiche Flensburg ermittelt.

Wie in den vergangenen Jahren auch, werden wieder alle Aufstiegsrunden in die Verbandsspielklassen durchgeführt. Als Termine sind der 05. Juni, 08. Juni und der 11. Juni angedacht. Mögliche Entscheidungsspiele würden dann am 14.

Juni zur Austragung kommen. Die Auslosung der Paarungen hat bereits stattgefunden und wird den Vereinen über das E-Postfach in den nächsten Tagen zugeleitet. Ebenfalls werden sie auf der Homepage des SHFV veröffentlicht.

Die Aufstiegsspiele in die Regionalliga sind für den 28. Mai, 01. Juni und 04. Juni terminiert. Mögliche Entscheidungsspiele würden dann am 07. Juni angesetzt werden. Der Rahmenspielplan für die Spielserie 2016/17 steht bereits fest. Die 18er-Staffeln (SH-Liga und die Verbandsligen Nord-West und Süd-Ost) werden am Wochenende 29.07. bis 31.07. den Spielbetrieb aufnehmen. Die Saisonöffnung in der Schleswig-Hol-

stein-Liga wird am 29.07. stattfinden. Die 16er-Staffeln (Verbandsligen Nord-Ost und Süd-West) starten dann eine Woche später. Auch in diesem Jahr werden die Staffeln wieder mit „englischen“ Wochen in die Spielserie starten. Der Saisonstart der Regionalliga Nord und der 3. Liga finden ebenfalls vom 29.07. bis 31.07.2016 statt.

Vor dem Saisonstart sind neben der Endrunde um den Sparda-Bank Integrations-Cup auch wieder die Spiele im Achtel- und Viertelfinale um den SHFV-Lotto-Pokal vorgesehen.

Der komplette Rahmenspielplan wird in Kürze auch auf der Homepage des SHFV veröffentlicht.

Die Mannschaftsmeldungen der Spielserie 2016/17 haben wie in den Jahren zuvor wieder über den DFBnet-Meldebogen zu erfolgen. Das Meldefenster des DFBnet-Meldebogens ist für alle Altersklassen in diesem Jahr vom 01.05. bis 30.06. geöffnet. Zusätzlich wird im Herbst ein zweites Meldefenster für die Meldung zu den Hallenmeisterschaften aufgemacht. Über den genauen Termin werden die Vereine per Email benachrichtigt.

Der SHFV-Herrenspielausschuss möchte sich bei allen Vereinen und Mannschaften für die gute und faire Zusammenarbeit in der bereits durchgeführten Spielserie bedanken und wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den restlichen Verlauf der Spielserie viel Erfolg. **KLAUS SCHNEIDER**

**VORSITZENDER
SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS**

Viöl beendet Junior-Coach-Ausbildung erfolgreich

Kurz vor den Osterferien hat die Gemeinschaftsschule Viöl/Ohrstedt/Haselund eine weitere DFB-Junior-Coach-Ausbildung in Schleswig-Holstein erfolgreich beendet. Zehn Schülerinnen und Schüler erhielten die offiziellen Zertifikate für die erfolgreich absolvierten 40 Lerneinheiten in Theorie und Praxis aus den Händen von Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident im SHFV. Michael Deseife, Commerzbank-Pate der Ausbildung und selbst F-Jugend-Trainer

der SG LGV Obere Arlau, freute sich mit den Junior-Coaches und gratulierte vor Ort: „Mit eurer Zertifizierung habt ihr nicht nur einen Sprung in die Trainerlaufbahn geleistet, sondern euch auch für die berufliche Zukunft vorbereitet!“. Neben den theoretischen und praktischen Bausteinen des Trainerdaseins wurden demnach auch das Präsentieren vor Gruppen, das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeit gestärkt. So sei ein erster Grundstein gelegt, wobei die

Junior-Coaches nun eine Praxisphase anschließen sollten, um positive Erfahrungen in Vereinen zu sammeln, so Deseife.

„Ihr seid nun dazu befugt, eine Schul-AG zu leiten, im Verein als Betreuer tätig zu werden, Schulfußballturniere durchzuführen und das Schulabzeichen abzunehmen und habt etwas Tolles erreicht!“, freute sich Gerhard Schröder, der sich gleichzeitig bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit be-

dankte und die Junior-Coaches motivierte eine Anschluss-tätigkeit zu finden. Auch Stephan Kinder, Schulleiter der Ausbildungsschule, gratulierte persönlich zum erfolgreichen Abschneiden seiner Schülerinnen und Schüler. Neben den theoretischen und praktischen Einheiten machte sich die Gruppe um Ausbildungsleiter Ingo Nommensen zum Ende des Projektes im Nachwuchsleistungszentrum von Holstein Kiel einen Eindruck von professionellen Strukturen im Fußball.

Um bereits frühzeitig DFB-Junior-Coaches für den Verein zu gewinnen, war Blau-Weiß Löwenstedt gleich mit mehreren Vereinsvertretern vor Ort und machte Werbung für eine Trainertätigkeit in ihrem Verein und motivierte die Junior-Coaches aktiv zu werden. Dagmar Overmann hatte bei einem Vereinsdialog im letzten Jahr von dem Projekt erfahren und war als Vertreterin von Blau-Weiß Löwenstedt auf die spätere Ausbildungsschule zugegangen. Wer ebenfalls einen DFB-Junior-Coach für seinen Verein gewinnen möchte, kann unter s.luekemann@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431 6486 272 gerne Kontakt mit unserer Schulfußballreferentin Svea Lükemann aufnehmen. slü



Zehn DFB-Junior-Coaches der Gemeinschaftsschule Viöl/Ohrstedt/Haselund freuten sich über die Zertifizierung.

Zehn neue Referees in der JA Schleswig ausgebildet

Nach fünf Lehrgangseinheiten konnten sich zum wiederholten Male zehn jugendliche Strafgefangene der Jugendanstalt (JA) Schleswig über die begehrten SHFV-Zertifikate und die von der Sepp-Herberger-Stiftung gestellten „Schiedsrichter-Starterset“ freuen.

Die Jugendlichen haben in den einzelnen Ausbildungsabschnitten dieser Schiedsrichter-„light“-Ausbildung sehr konzentriert mitgearbeitet. So wurde das Regel-

werk u.a. in Rollenspielen und vielen praktischen Übungen vermittelt. Ein weiterer Bestandteil der Ausbildung war der Bereich Gewaltprävention. Hier agierte Harald Berndt als ausgebildeter Demokratietrainer für Konfliktmanagement im Sport in bewährter Weise.

Die sehr guten Leistungen der Teilnehmer zeigten sich insbesondere in den guten Ergebnissen der Abschlussprüfung, in der mehrmals die Höchstpunktzahl erreicht



wurde. Die Ausbildung in der JA Schleswig war, dank der Unterstützung von Lars Weise als Sportbeamter der JA Schleswig, wieder ein voller Erfolg. Ein weiterer Dank geht an das Organisationsteam des SHFV um Kilian Weber und Fabian Thiessen,

die wiederholt mit ausgezeichnetem Einsatz diese besondere Ausbildungsmaßnahme begleitet haben.

Zukünftig werden diese Schiedsrichter bei laufenden Turnieren der Justizanstalt eingesetzt und können so das Gelernte in der Praxis anwenden. Weiterhin soll diese besondere Schiedsrichter-Ausbildung mit dem SHFV-Zertifikat, nach Verbüßung der Haftstrafe, als möglicher „Türöffner“ bei einem Sportverein dienen. sw

Hans-Jürgen Thedens ist „Schiedsrichter des Jahres“



Mit Tränen in den Augen nahm Hans-Jürgen „Jumbo“ Thedens den Pokal zum „Schiedsrichter des Jahres 2015“ entgegen. Bereits vier Jahrzehnte Schiedsrichtertätigkeit liegen hinter dem 75-jährigen Schlachter aus Rendsburg. Angefangen hatte seine Karriere beim SV Hamweddel, wechselte nach zehn Jahren aber zum FC Borussia Osterstedt. Diesem Verein gehört der sympathische Träger der goldenen Schiedsrichterehrennadel seit nunmehr 30 Jahren an. „Mein Vater war damals Viehhändler in der Gemeinde, wodurch der Wechsel entstanden ist“, erzählt er.

Alle, die Jürgen Thedens kennen, schätzen seine verrückte aber stets positive und herzengute Art. „Ich beneide dich, weil du so frei bist“, offenbarte ihm sein Weggefährte Karl-Heinz Gellert. Dieses Kompliment entgegenzunehmen war nicht leicht für den bescheidenen Preisträger. Er nimmt sich nie zu wichtig und hat schon viele scheinbar schwierige Situationen durch seine kommunikative, lockere und vor allem ehrliche Art gelöst. „Die Zeit auf der Rednerschule hat mir sehr geholfen“, freut sich „Jumbo“, der das Regelwerk oftmals flexibel anwendet. „Ich habe damals gelernt, dass wir die Spiele mit 22 Spielern beginnen und beenden.“ Um das zu erreichen, ist er oftmals sehr weit gegangen. Folgende Szenen beschreiben den Charakter des Kult-Schiris ziemlich genau:

Ein Spieler hielt den Ball mit der Hand auf der Torlinie auf: „Er war doch aber so ein



Hans-Jürgen Thedens wurde zum „Schiedsrichter des Jahres“ gekürt.

Netter. - Letztendlich habe ich ihm gesagt, er solle sich die rote Karte selbst aus meiner Brusttasche holen.“

Ein anderer Spieler hatte ein Problem damit, dass der Spielleiter ihn duzte. „Ich duze alle meine Freunde und du gehörst dazu“, entgegnete Jumbo mit einem Lächeln und hatte anschließend auch diesen Spieler auf seiner Seite.

Grätschen mochte der Rendsburger noch nie und sprach dann doch auch mal den Feldverweis aus. „Wenn du so weiter machst, Schiedsrichter, bist du allein auf dem Platz.“ Thedens trocken: „Dann habt ihr was gelernt und ich komme pünktlich nach Hause.“

Der Stammtisch im Vereinsheim: „Eine Frage: Warum hast du das Tor denn bitte nicht gegeben?“ Thedens: „Ich war heute der schlechteste Mann auf dem Feld!“ „Dat hett noch keenen seggt!“, antworteten die Männer platt und waren überrascht über die schonungslose Selbstkritik.

Auf die Frage, was seine

schönste Zeit war, erzählt er humorvoll: „Die schönste Zeit war die 10-Minuten-Zeitstrafe. Sie war der goldene Weg.“

Wahrscheinlich könnte man ein ganzes Buch über den Unparteiischen Hans-Jürgen Thedens schreiben. Ein weiteres Beispiel für seine verrückte Art nannte der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses Hans-Werner Karstens. „Jürgen ist wohl der einzige Schiedsrichter, der die Platzwahl mal mit einer Wurst gemacht hat.“ Sein zweites Markenzeichen ist sein 65-jähriges Motorrad. Mit der NSU (98 ccm) fährt der Osterstedter auch heute noch zu so manchem Spiel. „Mein schönster Einsatz war in der Bezirksliga zwischen Osterröndfelder TSV und SSV Bredenkamp (2:2). Es waren zwei ganz saubere Mannschaften, die ich sehr mochte“, erklärt Thedens. Dabei nannte er besonders den Spieler Bruno Zeidler. **DDP**

Steckbrief

Jörg Kohn
(KfV Rendsburg-Eckernförde)



J. Kohn

Funktion:	Schiedsrichter-Lehrwart
Ehrenamtlich tätig seit:	1999
Verein:	Borussia Rendsburg 93
Wohnort:	Rendsburg
Alter:	45
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Dachdecker
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg in die SH-Liga (Schiedsrichter) / Deutscher Vizemeister im Boxen
Hobbys:	Schiedsrichterei
Lebensmotto:	Denk positiv. Glaub an Dich.
Liebings-Urlaubsziel:	Ägypten
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine Frau, Laptop und ein Feuerzeug
Liebingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Pierluigi Collina
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland – Niederlande in Hamburg 2011 (3:0)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Muhammad Ali
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	Hoffentlich die beste und fairste Mannschaft
Wünsche für 2016:	Gesundheit für meine Familie und mich.

Westküstenlehrgang der Förderkader-Schiedsrichter



KfV Dithmarschen

Am letzten Februarwochenende (27./28.02.) trafen sich die Förderkader-Schiedsrichter zum Lehrgang in der Albersdorfer Jugendherberge. Neben dem Förderkader aus Dithmarschen nahmen zudem Schiedsrichter aus Steinburg, Segeberg, Nordfriesland und Rendsburg-Eckernförde an dem Lehrgang teil, sodass insgesamt 24 junge und talentierte

Schiedsrichter vor Ort waren. Ziel des Lehrgangs war es, sich intensiv auf die Rückrunde und weitere Herausforderungen vorzubereiten.

Die Lehrgangsleitung um den Förderkaderlehrwart aus Dithmarschen, Christopher Horn, arbeitete Lehrinhalte zu den Themen Persönlichkeit des Schiedsrichters, Arbeiten im Schiedsrichterteam, Stellungsspiel des Schiedsrichters und taktisches Verhalten des Schiedsrichters aus.

Der Lehrgang begann am

Samstagsmorgen mit gewohnter Vorstellungsrunde, bevor die ersten Themen mit dem Lehrpersonal erarbeitet wurden. Höhepunkt des Lehrgangs war das Referat des LK 3 Lehrwartes Dr. Michael Mond zum Thema „Kritik(-Fähigkeit)“ und dem Umgang mit Kritik. Hier wurden den Teilnehmern wertvolle Tipps für ihre Spielleitungen vermittelt.

Neben der Lehrarbeit ging es für die jungen Schiedsrichter am Samstagabend für knappe 2,5 Stunden in die ört-

liche Sporthalle. Dort hatte Lehrgangsleiter Christopher Horn einen Kraftzirkel und den sogenannten Yo Yo- Test vorbereitet, der in Kürze den Helms-Test ablösen wird. Nach dieser kraftraubenden Einheit konnten alle Teilnehmer ihre Bettruhe genießen, denn am nächsten Morgen stand ab 6:30 Uhr eine 7 km Laufeinheit auf dem Programm. Zum Abschluss des Wochenendes wurden die Ergebnisse in Gruppenarbeiten vorgestellt.

DOH



24 talentierte Schiedsrichter aus Dithmarschen, Steinburg, Segeberg, Nordfriesland und Rendsburg-Eckernförde nahmen an einem erfolgreichen Lehrgang teil.

Abschluss der Hallenrunde 2015/16 der Junioren



KfV SL-Flensburg

Die Hallenserie 2015/16 der Junioren im KfV Schleswig-Flensburg ist nun endgültig gespielt; die Verantwortlichen sind froh, dass die meisten Turniere reibungslos durchgeführt werden konnten – im Herbst letzten Jahres hatte man seitens des Jugendausschusses wegen der anstehenden Flüchtlingsproblematik Bedenken gehabt, ob auch

alle benötigten Hallen tatsächlich zur Verfügung stehen würden. Die Spieltage wurden im Zeitraum von Ende November 28.11.2015 bis Ende Februar durchgeführt – an insgesamt 21 Spieltagen in 16 verschiedenen Sporthallen, verteilt über das gesamte Kreisgebiet.

In den verschiedenen Altersklassen nahmen insgesamt 327 (!) Mannschaften teil. Bei den Älteren, genau bei der A-, B- und C-Jugend, wur-

de die Hallenvariante Futsal gespielt, bei den jüngeren Jahrgängen der Hallenfußball herkömmlicher Art – weil einfach nicht genügend Futsalgeschulte Schiedsrichter zur Verfügung standen. Für die Beisitzer des Kreisjugendausschusses unter der Leitung von Reinhard Jacobsen sowie die angesetzten Schiedsrichter war die eben beendete Hallenrunde eine echte Herausforderung, die sie allerdings gut gemeistert haben.

Dafür gebührt diesen Sportfreunden ein großes Lob seitens des Vorstandes des KfV.

Alle Kreismeister der vergangenen Hallensaison im Überblick: Sowohl bei den A-Junioren, als auch bei den B-Junioren konnte der FC Angeln 02 jubeln. Der TSV Kropp siegte bei den C-Junioren, die SG Schleswig (D-Jugend) und Flensburg 08 (E-Jugend) runden das Feld der diesjährigen Sieger ab.

PF



Jörg Lembke, 1. Vorsitzende im KfV Stormarn, führte durch die Versammlung.

Vorstellung der neuen Reform beim SV Siek



KfV Stormarn

Der Kreisfußballverband Stormarn hat seine jährliche Arbeitstagung im Vereinsheim des SV Siek erfolgreich durchgeführt, wobei bis auf einen Verein alle 39 Vereine der Versammlung beiwohnten.

Jörg Lembke, 1. Vorsitzende im KfV Stormarn, führte in altbewährter Manier durch die Versammlung. Zuerst stellte er dabei die neue Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschuss, Gitta Grunau, vor und begrüßte zudem Michael Spitzmacher, neuer Lehrwart im Schiedsrichterausschuss.

Danach präsentierte Lembke die neue Reform des SHFV, die ab der Saison 2017/2018 starten soll. Lembke führte an, dass der Rückgang der Vereine anhält und dafür Lösungen gefunden werden mussten. So sollen Punktrunden nicht mehr nach Kreisebenen bestimmt werden, sondern nach Entfernungen. Die Staffeleinteilung

sollen regional in Kiel durchgesprochen werden und „alles Weitere bleibt im Kreis erhalten“, so der Vorsitzende.

Auch eine neue Staffelform stellte der Vorsitzende vor. So soll es eine Schleswig-Holstein-Liga, zwei Verbandsligen und vier weitere Klassen geben. Danach folgen die zwölf Kreisligen, darunter dann die Kreisklassen.

Aus Reihen der Vereine gab es im KfV Stormarn wenige Gegenstimmen zu dem Vorgehen. „Der SHFV wird solche Veranstaltungen demnächst im gesamten Gebiet durchführen“, so Lembke, der hofft, dass die positive Stimmung der Vereine beibehalten werden kann.

Die nächsten wichtigen Termine im KfV sind der außerordentliche Kreistag am Samstag, 16. April, in Elmenhorst, der SHFV-Jugendverbandstag (13.05., Kiel) sowie der SHFV-Verbandstag am 04. Juni in den Neumünster Holstenhallen. **KU**

Erfolgreicher Anwärterlehrgang in Preetz



KfV Plön

Die Schiedsrichtergruppe des KfV Plön freut sich über den Zugang von neun weiteren Schiedsrichtern. Unter der bewährten Leitung des Lehrwartes, Thomas Wronski, wurde der Anwärterlehrgang durchgeführt. Sowohl beim Konditionstest, als auch bei der abschließenden theoretischen Prüfung konnten die Anwärter in Preetz überzeugen. Nun heißt es, die ersten Bewährungsproben auf dem Spielfeld zu absolvieren. Hierzu wünscht der Schiedsrichterausschuss viel Spaß und Erfolg.

Die Anzahl der Schiedsrichter kann sich noch um zwei weitere Neuzugänge erweitern, sofern diese die noch ausstehende theoretische Prüfung erfolgreich absolvieren. Weiterhin war es nach einjähriger Probezeit für 13 Schiedsrichterinnen/Schiedsrichter soweit: Am 07. März wurde unter der Leitung des Beisitzers des SHFV-Verbandsschiedsrichterausschusses, Karl-Heinz Gellert, die DFB-Prüfung absolviert. Alle Prüflinge haben ihre, während der Probezeit erworbene Regelkenntnis, umsetzen könnten und die Prüfungsfragen zur vollsten Zufriedenheit beantwortet. Auch diesen Kame-

radinnen und Kameraden gratuliert der Schiedsrichterausschuss recht herzlich. Bemerkenswert ist, dass der TSV Hessenstein nunmehr mit drei Vertretern der Familie Schmidt (Vater und seine Söhne) auf den Sportplätzen des Kreises Plön anzutreffen sein wird.

Als neue Schiedsrichter können begrüßt werden: Michael Braun (SV Fortuna Bösdorf), Ketric Freund (Preetzer TSV), Jano Göllner (TSV Schönberg), Till Korte (Preetzer TSV), Finn Löhnendorf (TSV Selent), Kim Pinkawa (Preetzer TSV), Jannick Schmidt (TSV Hessenstein), Maximilian Wildfeuer (TSV Schönberg) und Klaas Wüstenberg (Schellhorner Gilde).

DFB geprüfte Schiedsrichter/innen sind nunmehr: Ulrike Scherag (TSV Barsbek), Sebastian Flauaus (TSV Plön), Dirk Gerdson (TSV Plön), Jan-Marcel Hagge (VfB Behrendorf), Joachim Kurdna (SV Fortuna Bösdorf), Cedric Plambeck (TSV Plön), Björn Quintern (Raisdorfer FC), Morten Rost (TSV Schönberg), Tim Schäfer (TSV Plön), Klaus Schmidt (TSV Hessenstein), Maximilian Schmidt (TSV Hessenstein), Kevin Stramm (FT Preetz), Georg Trudung (SV Fortuna Bösdorf) und Marcel Bier (SC Kalübbe).

RS

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner

Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.